

Zu oberst Namen Jesu in Strahlenkranz. Der ganze Altar ist gut komponiert. Die Skulpturen (Holz, polychromiert, mit vergoldeten Gewändern) sind tüchtige Arbeiten.

Der Altar wurde 1676 auf Kosten des Stiftes Kremsmünster hergestellt. Die Fassung besorgte der Maler Nikolaus Grabmayer in Salzburg, die Skulpturen und Statuen stammen von dem Bildhauer Thomas Schwanthaler in Ried. Der ganze Altar kostete 515 fl. (s. S. 348).



Fig. 330

Maria Plain. St.-Benedikt-Altar mit Skulpturen von Thomas Schwanthaler, 1676 (S. 358)

6. Vierzehn-Nothelfer-Altar (Fig. 331): Erste Kapelle rechts. Im Aufbau ähnlich wie 4. Gemauerte Mensa auf zwei roten Marmorstufen. Wandaufbau, Holz, braun gestrichen mit vergoldeten Zieraten: Predella mit seitlichen Postamenten, geschnitzten vergoldeten Ranken und Kartuschen. Vor der Predella in verglastem Schrein mit vergoldeten Verzierungen kleine Statue der hl. Notburga, Holz, polychromiert, um 1730. — Hauptteil: Rundbogiges Altarbild (Öl auf Leinwand), die hl. vierzehn Nothelfer. Gute Arbeit von Francesco de Neve, um 1679.

Am Rahmen oben drei Cherubsköpfe. Beiderseits des Bildes die kräftig bewegten Statuen der beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Vierzehn-Not-  
helfer-Altar.  
Fig. 331.